

Aus der Heimat

Beginn des Bahnbaues nach Jösch.
Merseburg. Es wird Ernst mit der Herstellung der Reichsbahnstrecke zwischen Merseburg und Jösch. Die Betonarbeiten der Gaaletalbrücke sind schon ausgeführt. Es muß damit gerechnet werden, daß die Strecke vorerst nur bis Jösch fertiggestellt wird. Es kann aber als sicher angesehen werden, daß man von Leipzig aus alle Möglichkeiten erschöpfen wird, um zu verhindern, daß der Bahnbau in Jösch als Torlo liegt bleibt. Die Pläne über die Weiterführung und die Einführung in den Bahnhof Jösch liegen bereits vor.

Einbruch in die Stationkassa.

Leipzig. In der Nacht zum Freitag, an dem in der Zeit von 2-3 Uhr, wurde ein schwerer Einbruch in die Stationkassa des Bahnhofs ausgeführt. Der oder die Diebe durchdrangen das Schwere des Güterkuppens von der Gleise aus. Sie öffneten hierauf die schwere Tür nach dem Stellwerk mit Stemmeln sowie auch die Tür nach der Betriebskammer des Bahnhofs. Zwei Bediensteten für kleine Stationen wurden ihres Inhaltes beraubt. Auch wurde die Fahrkartenkasse erbrochen. Den Dieben sind 75 Mark bares Geld in die Hände gefallen. Von anderen Gegenständen scheint nichts gestohlen zu sein. Die Betrüger sind unerkannt entkommen.

Schwamm im Palais.

Leipzig. Beim Umbau des jetzt als Kreis-Bezirksbehörden benötigten ehemaligen Krings-Palais machte man verschiedene, weniger erfreuliche Wahrnehmungen. Im Erdgeschoß zeigte sich Schwamm in ziemlich erheblichem Maße und im Dachgeschoß erwiesen sich die meisten Balken an den im Wasserwerk stehenden Enden durchgefressen. Von außen sah man dem Gebäude, daß einen sehr guten Eindruck macht, diese Mängel nicht an. Beim Umbauen des Daches fand man einen Dachstuhl, auf dem mit Leinwand, also noch sehr gut lesbar, geschrieben stand: „Meister Bachner des maligen Dachdeckers“ lag, nicht nur dem Schwamm in acht.“ Auf der anderen Seite: „24. April 1888. Kreuzer, zur Zeit Diener bei Prinzess Carlath.“

Anhaltischer Schwitzkrieg.

Desau. In Wörlitz tagte der Verbandstag des anhaltischen Schwitzkriegerbundes. Der stellvertretende Vorsitzende des bündischen Schwitzkriegerverbandes „Piffin“ (Berlin) sprach über die aktuellen Fragen im Schwitzkriegerwesen. In ausführlicher Weise beschäftigte er sich mit dem Schwitzkriegerbündnis der Reichsregierung. Der Verein Wörlitz stellte einen auf einseitige Befreiung des Meideweiens für das Reich und die Mitwirkung der Schwitzkriegerorganisationen bei Konzeptionsarbeiten abzielenden Antrag. Der Vorsitzende von Scharburg machte sich gegen die zu scharfe Anwendung der Vergütungssatzverordnungen, die dem Geiste des Schwitzkriegerwesens nicht entsprechen. Der Verein Wörlitz-Damenklub begründete einen Antrag auf Fortbildung der Hauswirtschaften und Fortschritt für die in diesem Jahre durch das schlechte Wetter schon schwer gefährdeten Wälder in Wörlitz-Damenklub und im Ort ganzlichen Erlaß dieser Steuer. Der nächste Landesverbandstag soll in Gerstebode abgehalten werden.

Nichtbezahlte Krankentagegelder.

Desau. Gegen die Inhaber der Zellulosefabrik in Zerbst, Paul und Karl Fiedler war ein Strafverfahren eingeleitet worden, weil sie Krankentagegelder, für die den Arbeitern Lohnabzüge verordnet waren, nicht in voller Höhe der Orts-

krankentagegelder abgeteilt hatten. Sie hatten eine Abzugsabgabe gemacht. Für den Rest von 3000 Mark war ihnen eine Stundungsrück gewährt worden. Diese verstrich, ohne daß gezahlt wurde. Die Krankentagegelder erstattete darauf Anweisung. Die Gebühre Fiedler gab an, daß die Geschäftslage sehr schlecht gewesen sei, daß sie kaum in der Lage waren, die Löhne zu zahlen. Das Amtsgericht Zerbst sprach sie frei, da es in der Rücksicht auf die Unterbringung erblickte. Man könne nur das unternehmen, was man tatsächlich befähigt und in Gemäßheit habe. Auf die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Berufung kam die Sache vor die Strafkammer. Die vor anderer Ansicht als das Schöffengericht und entschied zungunsten der Angeklagten — ließ aber Mitleid walten und verurteilte jeden von ihnen auf Grund der Reichsversicherungsordnung zu 10 Mark Geldstrafe.

Wespenn überfallen einen Jahrmarkt.

Coswig (Anh.). Das absonderliche Jahr hat schon wieder eine neue Absonderlichkeit gebracht: einen Wespennüberfall auf unseren Jahrmarkt. Raun waren die Waren ausgedeckt und das Publikum strömte hinzu, da waren in großen Schwärmen Wespen gelassen und fielen in die Verkaufsstellen ein. Stimmlich die Stände mit Futterwägen und Limonaden wurden geradezu überfallen. Zu Hunderten schwärmten die bössartigen Insekten umher. Da half kein Schlagen, Wasserlöschen und Räuchern. Manchem Verkäufer blieb nichts weiter übrig, als unter länderiger Gefahr, arg gestochen zu werden, die Ware einzupacken und den Verkauf einzustellen.

Drei Blitschläge in das Bahnhofsgelände.

Schönebeck. Eine eigenartige Anziehungskraft scheint der neue Bahnhof Schönebeck-Geliebten auf den Blitz auszuüben. Bei dem Donnerstag niedergegangenen Gewittern schlug der Blitz dreimal in das Wartebauwerk ein. Größerer Schaden ist nicht entstanden.

Wiederbelebung der Kanarienvögel.

Worbis. In diesem Jahre hat die Zucht von Kanarienvögeln weiter zugenommen. Die Zahl der Züchter und Befehle ist sehr gewachsen. Die Händler halten schon Umschau. Im Herbst kaufen sie die jungen Hähnchen an, um damit auf Reisen zu gehen. In der Vogelkammer erntet dann hundertstimmiger Gesang. Ein gutes Absatzgebiet sollen die Niederlande sein. Einzelne Händler reisen auch nach England.

Provincial-Kleisturnier.

Magdeburg. Am 11. und 12. September findet in Magdeburg auf dem Rennplatz ein Turnier des Reitverbands der Provinz Sachsen statt. Der Bund, dem über 100 ländliche Reitervereine aus allen Teilen der Provinz angehören, hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Reitausbildung der jungen Leute auf dem Lande zu fördern, in einheitliche Bahnen zu lenken und auf sachgemäße Wartung, Pflege und Anspannung der Pferde hinzuwirken. Weiter soll Reittun und Entschlossenheit bei den jungen Reitern geweckt werden.

Vom Bullen getötet.

Wdersleben. Der auf der Domäne Schadeleben beschäftigte 63jährige Arbeiter Riemer wurde am Donnerstagabend das Opfer eines schweren Unfalles. Ein Bulle hatte sich von der Koppel losgerissen und griff den alten Mann an, dem das linke Auge ausgehauen und der Brustkorb zertrümmert wurde, wodurch der Tod eintrat. Riemer war erst vor vier Tagen von der Landwirtschafts-

für seine langjährigen Dienste durch Ueberreichung der silbernen Medaille ausgezeichnet.

Neue Flughafen-Gesellschaft.

Braunschweig. Hier hat im braunschweigischen Staatsministerium die Gründung der Flughafen-Gesellschaft Braunschweig beschlossen, die den Betrieb und die Ausgestaltung des Flughafens Braunschweig und die Uebernahme des Betriebes von Landeplätzen im Kreis Braunschweig und dessen Umgebungen zum Zweck hat. Gesellschafter sind der Staat, die Stadt Braunschweig, das Reich, die Kreisgemeinde-Verbände Braunschweig-Land, Wolfenbüttel, Helmstedt, Hildesheim, die Gemeinde Braunlage, ferner die Dannebergwerke Braunschweig und die Kraftwerks-Gesellschaft Braunschweig. Mit der Gründung dieser Gesellschaft ist ein neues Flugverkehrsunternehmen in Niedersachsen ins Leben getreten, dem die Aufgabe mehr als bisher in den Luftverkehr einzustellen. Die Organisation der Gesellschaft wird in Kürze durchgeführt sein, so daß sie ihre Arbeiten alsbald beginnen kann.

Ueber 3000 Aussteller zur Herbstmesse.

Leipzig. Vom Besuche wird mitgeteilt: Die amtlichen Messadressbücher der Leipziger Herbstmesse 1926 verzeichnen weit über 3000 Ausstellerfirmen, darunter 411 ausländische.

Rückzahlung von Pacht an Hochwassererschädigte.

Gohrau. Die Domäne Wörlitz hat sich bereit erklärt, ihren Mietspächtern 25 Prozent der Mietspacht infolge des Hochwasserbeschades gutzuschreiben.

Unterstellungen bei der Sparkasse.

Leipzig. Der Lehrer Lampe in Lanne war Beamter der Sparkassenkassa und hatte sich Unterstellungen in Höhe von 4000 Mark zu schulden kommen lassen. Im Juli 1925 verbuchte der Bankvorstand Dubois von der Sparkasse die Staatsbank in Braunschweig die Sparkassenkasse in Lanne und stellte die Unterstellung fest. Er verlangte den Lehrer, das Geld zu erheben, der sich den Betrag von anderer Seite ließ. Später erlangte der Lehrer die Summe zurück und erwiderte das Geld auch wieder der ihm anvertrauten Kasse. Im Oktober 1925 wurde die Unterstellung von 5000 Mark festgestellt. Lampe wurde zu zehn Monaten Gefängnis und Dubois zu 300 Mark Geldstrafe wegen Begünstigung verurteilt. Wegen dieses Urteils hatte Dubois Verurteilung eingeleitet; er betonte, daß er nur deshalb nicht dem Direktorium die Verurteilung Lampes mitgeteilt habe, weil er der Bank die 4000 Mark retten wollte, die ja Lampe auch erhielt, später aber wieder unterstellungen habe. Die große Strafkammer bestätigte das Urteil des Schöffengerichts und wies in der Begründung darauf hin, daß Dubois zweifellos aus edlen Motiven die Angelegenheit Lampe unterlassen habe. Er habe durch die Unterstellung des Lehrers nicht an sich selbst, sondern an die Sparkasse und ihre Angehörigen zu machen. Deshalb hätte die Unterstellung wegen Begünstigung erfolgen müssen.

Wunder der Musik.

Zeulzerode. Vor etwa einem halben Jahre hatte eine Frau K. in der Hohen Straße hier durch Schlaganfall die Sprache verloren und leidend war sein lautes Weh mehr über ihre Lippen gekommen. Unlängst wurde im Garten einer hiesigen Gesellschaft ein Abendkonzert veranstaltet, wobei auch das Nationallied „Deutschland, Deutschland über alles“ intoniert wurde. Der Frau K. ergab die Worte des Liedes aus bis zur Hohen Straße, wo er die Frau und ihre Angehörigen hörten. Nicht wenig erstaunt waren letztere, als sie aus dem Nebenzimmer hörten, wie auf einmal die Mutter, die seit Monaten still und

stum herumgelaufen war, das Deutschlandlied mitfang, und freudig stimmte auch die Tochter in den Gesang mit ein. Die Melodie des Liedes hatte sie mächtig auf die besagte Frau gewirkt, daß bei dem unmittelbaren Versuch, es nachzusprechen, andere Gäste auszurufen waren ihr jedoch bisher nicht möglich.

Der Altenerger Raubmörder gefaßt.

Altenburg. Wie die thüringische Landes kriminalpolizei mitteilt, wurde am Donnerstag der Mörder des Bergarbeiters Spieck in den späten Abendstunden festgenommen. Der Bestohlene ist ein Bergmann, der in der Nähe von Rottorf auf einer Grube beschäftigt ist. Um zu verhindern, daß der Gang der Ermittlung und eventuell Zeugenaussagen beeinträchtigt werden, kann man über die bisherigen Ergebnisse der Untersuchung und über die Person des Täters noch nichts Näheres mitteilen. Es steht aber mit ziemlicher Sicherheit fest, daß in dem Verhafteten der Mörder des Bergmanns Spieck gefaßt worden ist.

Das Dunkel über der Angelegenheit wird ein wenig durch Zeugenaussagen aus dem Familienkreise des Ermordeten erhellt. Spieck hat sich danach kurz vor seiner Ermordung seinen Angehörigen gegenüber geäußert, er werde wohl nicht mehr lange leben. Am Vorabend da er in besonderer und auffälliger Weise von seinen Kindern Abschied genommen, als er zum Schacht ging. Spieck hatte den Einbruch, daß er von einer bestimmten Person, die er aber nicht nannte, verfolgt würde und besonders gegen Bodenbeschäftigte härtere er immer besonders lebhaft Angelegte.

Wie man erfährt, ist der Verhaftete der Lokomotivführer einer Grube in der Nähe von Rottorf, namens R. o. n. a. l. Der Verhaftete wohnt in Waltersdorf.

Vater und Sohn.

Oben zweier gleichzeitigen Autounfälle. Seitigenfall. Der Sanitätsrat Dr. Hubrott in Hohenbergers Auto über Land. Es liegt ihm ein Hund ans Ruder. Beim Anprall an einen

Neura
 Das Gesundheits-Tafelwasser
 aus dem radio-aktiven Quellen des Harzgebirges (Hochsachsen) bei Scharnhorn
 Hauptniederlagen bei:
 Gustav Förste, Straßburger, 15, Fernspr. 2611
 Carl Perlmutter, Wilhelmstr. 17, 4755
 Alfred Schellert, Karlsstr. 4, 8596
 Herrn. Silber, Landsberger Str. 27, 8264
 Erich Fischer, Gr. Brannenstr. 54, 8503

Das Raub-Traffik.

Der geheimnisvolle Kampf eines Einzelnen.

Roman von Ernst Klein.

(Nachdruck bei Aug. Schell.)

3. Fortsetzung. [Nachdruck verboten.]
 Mr. Joshua Lerring, Superintendent der Winter-agentur, unterlegte mit Sir Arthur Ruge, dem Chef der Londoner Kriminalpolizei. Der Amerikaner war jedoch von Monte Carlo angekommen, wo er seine beiden Agenten beinahe umgebracht, Mrs. Harrison und Mrs. van Goot getötet und den Polizeiposten mit neuem Lebensmut erfüllt hatte. Er war ein kleines, altes, beinahe verrottetes Männchen, in dessen farblichem Innigen schielte ein Paar unheimlich finstere und unheimlich kluge Augen. Er trug ein schwarzes Jackett, das nicht tauchte, nicht, nicht ein Aeset und galt als der schlaueste Detektivkopf auf beiden Halbkugeln der Erde.

„Ich bleibe dabei“, sagte er, „daß die beiden Verdächtige in der Gesellschaft Helfershelfer gehabt haben müssen, wie mir überhaupt der ganze Plan aus langer Hand vorbereitet scheint. Bitte Sir Arthur, läßt das folgende zu überlegen: Die Gauer mußten wissen, daß Mrs. Harrison und Mrs. van Goot im März dieses Jahres in Monte Carlo ein Wirtin. Sie mußten sogar den Namen des Hotels kennen, in dem die Damen absteigen wollten. Dann die Nacht, die in der rechten Minute ankam und sich hierauf in Luft auflöste! Sir Arthur, fügen Sie ein Glied zum anderen, und Sie müssen zu dem Schluß kommen, daß wir es hier nicht mit irgend einem zusammengekauften Gang zu tun haben, sondern mit einer regelrechten, unter verdammt geschickter Leitung arbeitenden Organisation, auf die meiner Meinung

nach alle die Klärten der letzten Jahre, die uns so viel Rätselraten verursacht, zurückzuführen sind. Ich möchte den Leiter dieser Organisation fernerhin nennen! Was ein Mann allerersten Ranges sein!“

„Und ich möchte ihn gern hängen sehen!“ sagte Sir Arthur Ruge, der als ehemaliger Soldat seinen Feind erst umzubringen und dann zu bewundern wünschte.

Er klopfte. Der Sekretär trat ein und überbrachte ihm die Karte eines Besuchers, der ihn in einer dringenden Angelegenheit zu sprechen wünschte.

Sir Arthur zeigte Lerring die Karte.

„Raymond Bapfen! Der Jeweller? Wieviel schickt ihn Gott uns als Hilfe in unserer Not!“

„Es ist auch höchste Zeit, daß ich Gott unserer anheim!“ kurrte Sir Arthur und bot den Amerikaner, im Nebenzimmer zu warten. „Wieviel haben Sie recht, und Bapfen bringt uns etwas, was uns interessiert!“

Raymond Bapfen trat ein.

Er war einer der ersten Jeweller Europas. Sein Laden in Regent Street war zwar klein, aber berühmt wegen der Größe, die er in seinen spezialisierten Schränken barg. Raymond Bapfen war der König der Jeweller, ein Medicus in seinem Fach, Hoflieferant der Könige Europas und Hoflieferant der Milliardäre der Fifth Avenue. Ein Mann ohne der vierziger Jahre — mittelgroß, schlank, mit vornehmendem Halsgefäß, das sich geschnitten war wie das eines römischen Senators. Schwarz sein Haar, doch an den Schläfen von jener silbernen Färbung, die von den weiblichen Kennern masculiner Schönheit als der interessanteste Reiz des reifen Mannes gehalten wird. Mr. Raymond Bapfen war nicht nur der berühmteste Jeweller Europas, sondern auch einer der berühmtesten Frauengünstlinge von dem die

chronische scandaleuse mehr als ein pitantes Beispiel erzählen mußte.

Um ihn herum, bestand der Gemaltigen der Londoner Polizei gegenüber, streifte langsam die perlgarten Handschuhe von seinen feinen, weißen, wohlgepflegten Händen und sagte:

„Es dürfte Ihnen ja nicht unbekannt sein, Sir Arthur, daß ich seit mehr als drei Jahren die Tätigkeit einer Bande von internationalen Dieben in einer Weise bemerkbar macht, die allmählich die Form einer direkten Bedrohung der Gesellschaft annimmt.“

„Ja“, nickte Sir Arthur mit milder Selbstironie, „das ist mir allerdings nicht ganz unbekannt.“

„So lange die Tätigkeit dieser Bande sich darauf beschränkt, Juwelen zu stehlen, war für uns Jeweller eigentlich keine Notwendigkeit gegeben, uns mit ihr zu beschäftigen. Alles, was wir zu tun hatten, bestand in einer erhöhten Wachsamkeit, damit wir kein geschloßenes Gut verlieren und uns dadurch, wenn auch unheimlich, in Verlegenheit brachten. — Nun aber scheint die Leistung der Gesellschaft dazu überzugehen, die geschloßenen Juwelen in eigener Regie zu verarbeiten und dann als ganz neue Ware auf den Markt zu bringen. Seit etwa einhalb Jahren gelangen an den internationalen Orten Schmuckstücke zum Verkauf, die absolut nicht aus unseren Werkstätten stammen. Wir wissen sehr genau, bei aller Wahrung des Geschäftsgeheimnisses, was in den bedeutendsten Werkstätten erzeugt wird. Was heißt das in so großen und ganzen gegenfeitig auf uns lauten. Das ist absolut notwendig — gerade mit Rücksicht auf die Tätigkeit der internationalen Diebe, denen dadurch die Arbeit sehr erleichtert wird. Die Jeweller-Bereinigungen hat nun durch ihre Nachforschungen festgestellt, daß bei einer gewissen Anzahl wertvoller und sehr originell gearbeiteter Schmuckstücke die offizielle Herkunft absolut nicht nachzuweisen ist. Die Stücke müssen also

aus einem Atelier stammen, das sein Material aus feiner anderen Quelle als den Diebstählen des Trüfers bezieht.

„Ruch mehr — es ist bestimmt auch an verschiedenen Plätzen Verkaufsstellen vorhanden, neben anderen selbstverständlich, diese Schmuckstücke ausliefern und dem Publikum in der durchaus ehrenhaftesten Weise zugänglich gemacht werden. Trotz aller unserer Beziehungen haben wir bis jetzt aber weder die geheimnisvolle Werkstatt des Trüfers, noch jene Verkaufsstellen ausfindig machen können und sind daher zu dem Entschluß gekommen, die Hilfe der internationalen Polizei in unserem Kampfe gegen das internationale Gaunertum in Anspruch zu nehmen. Wir sind bereit, den Behörden alle unsere Hoffnungen und unsere Beziehungen zur Verfügung zu stellen, und haben uns außerdem erlaubt, eine Besolgnung von zwei-tausend Pfund für denjenigen auszusprechen, der die erste sichere Spur dieses Trüfers aufweist!“

„Das ist ausgezeichnet!“ rief Sir Arthur. „Sie können versichert sein, Herr Bapfen, daß ich heute ab die besten Detektive der ganzen Welt auf die Arbeit machen werden, diesem Geht-Trüfer hinter die Schliche zu kommen.“

„Hoffen wir das beste!“ lächelte Mr. Bapfen, „so jene wertvollen Handschuhe wieder über seine weichen, wohlgepflegten Hände, klopfte ein imaginärer Säubler von der tabulierten Wägelei seiner Skizze, verneigte sich auf das lebenswichtige Wort Sir Ralph Ruge und schickte sich an, das Zimmer zu verlassen.“

„An der Tür blieb er stehen und bildete mit einem beinahe schallhaften Schließen zurück.“

„Der Schell über 2000 Pfund liegt nun heute ab in der Kasse der Londoner und Milbens Bank für den Empfänger bereit“, sagte er.

„Um nächsten Morgen betrat er pünktlich wie immer um zehn Uhr sein Bureau.“



Fus Friedeburgs Vergangenheit.

St. Demnat der Slaventriege. — Die Friedeburg... Die Salzen in Aht und Bann. — Der letzte... Domänenpächter Klopffod.

Den Eingang des romantischen Tales oberhalb... Den heutigen Herrensitz ist in den schönsten...

Schicksalschwere Jahrhunderte gingen über... Die erste Burganlage kammt aus der Zeit...

Im frühen Mittelalter war die feste Weisburg... Dann kam die durch feierliche Schenkung...

Epitaph setzete das Grafenepitaph, wie es... Zu Anfang des 13. Jahrhunderts befindet sich...

Dann bricht der Hauptentwurf totnund zusammen... Die Föhne zu tragen. Das Regiment legt sich...

Der neue Befehl, Graf Gerhard VI. von... Ganz in den romantischen Ideen einer vergangen...

Schwelle der Kunst — eine „itterliche, Gott zu... Dieser Jung ist wohl die letzte Kreuzfahrt, die auf...

So kam Friedeburg von 1732 — 37 in die Hand... E. R.

Die Fahne der 36er bei Gravelotte (St. Hubert).

Eine Erinnerung an die Kämpfe der heilighen... Von Armin Stein.

Wenns für die heilighen Veteranen einmal... Die Fahne, wenn eine alle die Feindsüß mit...

Korad noch eine allgemeine Bemerkung: Eine... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

geben können. Nun noch ein letztes Zusammen... Der Oberst ist bei einem Laßgäh, das Ge...

Landstädter Erinnerungen eines „vom Bau“.

Schauspielerrepublik und Triumvirat — Jallighe... Von Des Walter Stein.

Nach einem etwas kälteren Winter in Halle... Weib über hundert Jahre alt ist das schönste...

Im Wirklichkeits war das Unternehmen eine... Der Komiker Karl Wilhelm Müller, später...

Im Jahr wurde unter heiligem Ernst gearbeitet... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

leitet mit geschliffenen Gesicht neben den Souff... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Das war im Sommer 1882. Dreißig Jahre... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Neue Bücher.

Charlotte von Schiller. Ein Lebens- und Charakter... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Dauscheren. Roman von Rilobal Stetson... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die heilige Fahne. Bilder Zell (Ella-Rochel... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...

Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon... Die Fahne nicht amjn gelohnt, die Fahne von Dijon...



Mister Pitcbird und die Affen.

Erinnerung von Emil Bergmann, Wien.

Indische Dschungel, unermesslich, unübersehbar, ungemäßig und mitten durch eine prächtige Kastanienallee, wie sie im Herzen des zivilisiertesten Landes in Europa nicht besser sein kann.

Ich war in der Früh zu Kad von Gwalior aufgebrochen und fuhr nun schon stundenlang zwischen viel zerklüfteten, bizarren Felsgebirgen die über dem dämpf rauschenden, dunklen Urwald aufragten. Trotz aller Großartigkeit der Landschaft begann jedoch meine Aufmerksamkeit bereits zu ermüden, als plötzlich die Berge zu meiner Linken zurücktraten und ich eine wundervolle Fernsicht ins Tal des Jambal erhielt. Gleichzeitig blieb aber mein Blick an einer unerwarteten Erscheinung haften. Auf einer Höhe an der Straße stand ein großes Reptil und danach war hinter einer aus Steinen aufgehängten Schutzwehre eine große, offenbar improvisierte Armbrust aufgestellt, mittels welcher man den an der anderen Seite der Straße sich erhebenden Gang mit Geschossen beschießen konnte. Hinter der Armbrust hockte ein Weißer, dessen Gesicht durch einen mächtigen Verband halb verdeckt war.

Ich sprang ab und wollte eben die bestmögliche Anzeigebriefchen zu betrachten beginnen, als aus dem Verbande eine mir wohlklingende Stimme ertönte.

„Hallo, Wasser, bewegt Euch ein wenig aus meiner Schutlinie, sonst fliegt Euch eine Bombe an den Schädel.“

„Hallo, Mister Pitcbird! Ihr werdet doch einen Verbund nicht totschließen wollen?“

Der Verbundene erkannte mich, kam mir entgegen und rief: „Der Doktor aus Wien! Ihr kommt zu rechter Zeit, da lebt hier.“

Er entfernte bestmöglich den Verband und zeigte auf seine Nase, an der in den stark geschwundenen Seiten einer lange Risende war. Nachdem ich sie aus den Vorräten meiner Reiseapotheke tunigigstens versorgt hatte, erzählte der Angländermann folgendes: „Der Maharadscha von Dschipur schickte mich eine Einladung zur Tigerjagd. Um nicht die ein Parte anzusehen, kam ich in Gwalior, wo ich mich gerade aufhielt, einen schönen Elefanten, mietete nebst dem Fährer einen richtigen Kabakpulen als Reisereservoir und machte mich auf den Weg.“

„Ein etwas kompliziertes Unternehmen, von Gwalior bis Dschipur auf einem Elefanten kommen zu wollen. Der arme Dschipur wird sich bei dem Aufstieg seine Glieder ein wenig wundlaufen.“

„Geh! Euch nichts an. Ich besitze Money und darf mir daher auch komplizierte Unternehmungen leisten. Jedemfalls habe ich es nicht nötig, so wie Ihr auf einer wackelappigen Turbine, über die indischen Straßen herumzurollen. Verstanden?“

„Yes, Sir.“

„Na also; übrigens ging die Sache ganz gut, bis wir in diesen unglücklichen geographischen Erdemittel gekommen sind. Hier erhielten wir nämlich, nachdem wir die Schluchten verlassen, plötzlich aus dem Gebüsch Feuer.“

„Unmöglich!“

„Möglich, Sir. Ein Affe sah dort und bewarf uns mit Steinwürmern. Der Elefant begann zu rennen, doch das schien den Kommissionen unseres Angleifers nicht zu gefallen, denn bald verfolgte aus eine ganze Horde der grauen Gesellen und — den Erfolg ihres Bombardements ließ Ihr hier an meiner Nase. Natürlich konnte ich dieses gemeine Vorgehen des Affenmenschen nicht ruhig hinnehmen. Ich ließ halten, Zeit aufsteilen, Gesäß abwaschen, haute mit Hilfe meiner Leute dieses unheimliche Schießzeug und warde nun, bis die Affen

wiederkommen. Die sollen ihnen werden, was es heißt, einen Engländer zu beleidigen.“

„Aha Gute Begleiter?“

„Die landte ich in den nächsten Ort am Provinz, da ich ja nicht wissen kann, wie lange mich mein Gesicht hier zurückhalten wird.“

„Wenn die Leute nur überhaupt zurückkommen.“

„Was redet Ihr da für Unsinn, Doktor! Sie können doch mit dem riesigen Tier nicht einfach verschwinden.“

„Was ein indischer Gauner kann, davon habt Ihr, werter Gentleman, keine Ahnung. Wie weit ist übrigens der nächste Ort?“

„Aus der Karte erfahre ich, daß mein Verdacht gerechtfertigt war. Sie hätten schon längst zurück sein müßen.“

„Ich jage ihnen auf Carter-Maschine nach,“ rief der Engländer.

„Kannt Ihr denn auf der wackelappigen Turbine reiten?“

„Ich werde es versuchen.“

Da dieser Versuch selbstverständlich so ausfiel, daß ich den armen Tier auf noch die Stirn zu überdauern mußte, war ich gezwungen, selbst die Besorgung anzunehmen. Im nächsten Orte, einem wahrhaftigen Dschungelort, das nur aus einigen auf Stangen ruhenden Strohdächern bestand, erfuhr ich, daß seit vielen Tagen kein Fremder durchgekommen war. Es schien also, daß die Karte durch das Dschungelgelände gegangen waren, um eventuelle Nachforschungen zu erleichtern. Schnell machte ich mich auf den Rückweg.

Mis ich mich der Wiederholung des Engländers näherte, bemerkte ich ein lustiges Getöse, das nur von Affen herkommen konnte, und als ich auf dem eigentlichen Kriegsschauplatz angelangt war, wollte es mir um meinen armen Freund bange werden. Das Jelt statterte in Felsen im Winde, die Schutzwehr samt Armbrust war demoliert, und unter einer mächtigen Tropenpflanze lag eine Anzahl toter und vermundeter Affen. Um diese herum freiliegen und sankten die helfendebenen Mitglieder der Gesellschaft, ohne sich indessen näher an den Baum zu wagen. Auf einem Affen dachselben taerte nämlich, nachdem er seine Munition verschossen hatte, mein Freund, melanchole die strategische Situation betrachtend.

Einige Schüsse aus meinem Brönning vertheidigten die grauen Teufel und befreiten den Belagerten aus seiner wenig beneidenswerten Lage. Er war beträchtliche weise wurden. Wie Gobbard und Dammde, die einem in seiner heiligen Selbstbeschäftigung getroffenen Sohne Mission von der Jungs listigen wurden gegen die nichtbändigen Waffentäter geschleudert und der Götter Jörn auf sie herabgeschüttelt. Da das Leben aber seinen schließlichen Erfolg zeitigte, blieb schließlich nichts übrig, als unter Zurücklassung der gesamten Ausrüstung auf den eigenen Füßen von dannen zu ziehen.

Mühselig schritten wir firtab und dankten dem Himmel, daß wir noch am selben Abend auf einer Pflanzung Hilfe fanden. Am nächsten Tage verließ Mister Pitcbird das „Affental“ Radien, nachdem er gekümmert hatte, nie wieder dahin zurückzukehren. Möchte der Maharadscha von Dschipur seine Tiger selber jagen.

Wachsende Häuser.

Wachsende Häuser, die aus lebenden Bäumen entstehen, sind das Ergebnis eines neuen Naturbauverfahrens. Am solche Häuser zu schaffen, werden die jungen Triebe der Bäume so miteinander vereinigt, daß sie in ihrer ganzen Länge zusammenwachsen und in wenigen Jahren vollständig geschlossen, wasserdicht sowie ohne Ritze. Die Bäume sind von beiden Seiten mit einer ununterbrochen lebenden Baumrinde überzogen, unter der in jedem Jahr — ähnlich wie der

Jahrestag bei den Bäumen — eine neue Holzschicht entsteht. Demgemäß bilden die so entstehenden Naturhäuser vollständig wasserdicht, lichterbaufähige Gebäude. Die zur Herstellung dieser Art lebender Häuser erforderlichen Arbeiten sind so einfach, daß jeder sie selbst oder mit eigenem Personal zu beliebigen Jahreszeiten ausführen kann. Das Verfahren wurde von dem Naturbau-Ingenieur Arthur Reichle in Berlin-Friedenau in langjährigen Versuchen erprobt und wird bereits von zahlreichen Landwirten, Kleingrundbesitzern, Internern und Behörden angewendet. Angelegt sind bis jetzt Ställe, Scheunen, Schuppen, Uebermintongs-häuser für Rufen und Kartoffeln, Wald- und Gartenhäuser, Jagdhütten, Wartschalen, Brücken und Jänne für die verschiedensten Zwecke.

Intelligenz und Ehe.

Die Behauptung des Direktors einer amerikanischen Frauenuniversität, die begabtesten Mädchen seien am wenigsten als Ehefrauen begehrte (wie beridtetel darüber an dieser Stelle, d. Schriftl.), hat in Amerika einen Sturm des Protestes hervorgerufen. Es ist eine öffentliche Diskussion entstanden, die sich auf breiter Grundlage abspielt, und an der sich auch die Wissenschaft beteiligt. Letztere drückt sich sehr vorsichtig aus und meint, begabte Frauen enthielten sich wohl öfterer zur Ehe als unbegabte. Das gelehrte Mädchen selte höhere Anforderungen an einen Gatten, und es dauerte manchmal etwas lange, bis es sein Ideal gefunden habe. Miss Scott, Rektorin eines Frauenkollages, schlägt mit einem statischen Schräppel die Zweifel aus dem Felde. Von ihren Studentkolleginnen, die mit ihr vor zehn Jahren die Examina bestanden haben, seien 16 von 25 verheiratet, also über 60 Prozent. Eine berühmte Rechtsanwältin sagt: „Eine dumme Frau hat die Wahl unter allen dummen Männern, eine kluge aber nur unter den klugen Männern; und dies herauszufinden dauert eben etwas lange.“ So wäre also die Frage im besten Sinne für die begabtesten Frauen gelöst, wenn nicht ein Arzt käme, der dieser Juristin noch energigk auseinanderzusetzen: „Naturgesetz ist, daß kluge Frauen dumme Männer heiraten und umgekehrt. Wäre es nicht so, würden nur noch Diotlen oder Genies geboren werden, und die einen müßten nichts mit den andern anzujungen.“

Wissen Sie schon?

In Barcelona gibt es eine originelle Straßenzelle in Gestalt einer Waage, mit der man mittels Waagers Firmen und Artikel auf das genaue Straßenmaß prüft.

Ein Baugeschäft in Oslo schrieb einen Briefbogen für die Schenkung eines 200 Quadratfußes, zu dem er ein Gebäude mit 30 Wohnungen gekauft hat. Eine junge Dame trug von 200 Werberrde den 1. Preis davon.

Ein 24 Seiten langes Heft „Kurse Abendung von Jagen“ aus dem Jahre 1501 von Sir Thomas Cosoline, von dem nur zwei oder drei Exemplare bekannt sind, erzielte in London einen Preis von 42 000 Mark.

Im Garten eines französischen Rosenzüchters blühen nicht weniger als 7000 verschiedene Arten Rosen.

Im ersten Jahresdrittel 1926 kamen in England auf 10 000 Einwohner nur 189 Geburten — weniger noch, als in Frankreich (196).

In Oklahoma (Ver. Staaten) sind die Steuer-mehrer auf die Idee gekommen, die Substanz der Damen zu bewerten.

Ein tüchtiger Arbeiter, der sich als Chauffeur und Dackarbeiter ernährt, Sean O'Casey, hat in

England für seine Theaterstücke einen Literaturpreis von 100 Pfund Sterling erhalten.

Nach dem Neuvorter System Dr. Roger Anderson leben Damen, die den niedrigsten Rod tragen, fünf Jahre länger als jene mit langem Rod.

Der Chinese leidet am häufigsten unter schlechten Fäzzen.

Auf unserer Erde gibt es etwa 112 Millionen Deutsche, von ihnen lebt ein Geschlecht in Amerika.

Das Piano in seiner heutigen Technik entstand erst im Jahre 1730, zu welcher Zeit der Orgelbauer Silbermann in Dresden den Hammermechanismus einführt.

Es gibt keinen Scheintod mehr! Vor kurzem ist von einem Apotheker die Erfahrung gemacht worden, mittels eines blauefarbenen (natürlich besonders hergestellten) Fäzden, den man teilweise ins Fleisch des angeblich Scheintoten einführt, liehrt, ob der Betreffende noch lebt. Weib der Fäzden blau, so ist letzterer der Fall, Weib er gelb, so ist mit dem Leben vorbei.

Der Sohn eines Kriegsministers in Budapest unternahm nach einer nächtlichen Kneiperi mit einer Filmdamen eine Autofahrt. Das Auto fuhr in den Straßengraben und der Dame wurden zwei Finger gebrochen, die amputiert werden mußten. Nun hat die Dame auf 700 Millionen ungarische Kronen (etwa 40 000 RM) Entschädigung gefordert.

Goldmünzen weisen niemals Mikroben auf; dieses Metall gilt deshalb als bakterientodt.



Herr Neutritz (zum Geschäftsführer): Sie haben uns einen sehr schlichten Rechner zur Bedienung gegeben! Die Getriebe habe ich so ungeschickt entwirrt, daß es höchstens 20 Personen im Restaurant gehört haben.“ („Punsch.“)

Nuß zum jeden Preis. Sie: Ich werde so hartnäckig sein, daß wir beide weniger verstanden werden als einer von uns allein.“

Er: Das ist möglich! Ich möchte aber lieber meine Nuß haben, ganz gleich, was es kostet.“ („Matin.“)

Wahrheitsvolle Antwort. Naturfreund: Ich, wech! wunderbare Kleingeist! Wenn du sprichst könnst, was müßte du mir wohl sagen?“ Gärtner (nahe bei): „Verzeihen Sie, mein Herr, Wahrheitsliebe würde sie sagen, ich bin keine Eide, ich bin eine Ulme.“ („Answers.“)

Kommen Sie in

in die Bühnenstraße der „M. S.“ Mannhiserstraße Nr. 10, Baueiner Vertunungs-Baueinraum und gebalterter behaglicher Schreibe mit öffentlicher Fernsprecheinrichtung, stehen den Besuachern zur Verfügung. Kein Kaufmann.

Kavalier Extra **FÜR SCHUHE U. LEDER**
 Überall bevorzugt! Bodenwachs Union
 Für Parkett u. Linoleum
UNION-AUGSBURG.

Unsere Büroräume befinden sich jetzt **Marktplatz 22, I. Stock**
 (Haus Dresden Bank)
Justizrat Czarnikow, Rechtsanwalt und Notar
Jordan, Rechtsanwalt und Notar
Höpfel, Rechtsanwalt

H. Schnee Ncht.
 Gr. SteinstraÙe 84.
„Bohnofix“
 die besten bewährte Flüssig
Fußboden- u. Möbelpolitur reinigt u. poliert
 Vorteile: Reinigende Wirkung — Dauerhafter nicht leltender Hochglanz — Schnelleres Arbeiten — Leichtes Arbeiten — Naß wischbar — Sparsam.
Möbel werden wie neu
 Anwendung: Parkett — Linoleum — Fußboden — weißlackierte Möbel, Türen und Fenster — polierte und gebeizte Möbel jeder Holzart — Leder — Marmor.
Zu haben in den Drogerien und Selbstgeschäften.
 Generalvertretung u. Lager: Werner Trepper, Halle a. S., Friedrichstr. 33
 Fabrikant Robert M. Anke, Chemische Fabrik, Berlin-Tempelhof 24

Des Geschäftsmanns Zutunftsheil liegt im Intezetentell!
Primmob
 Meisterwerke der Klavierbaukunst
 kaufen Sie preiswert und zu günstigen Bedingungen in dem seit 1833 bestehenden **Klavierspezialgeschäft Maerker & Co.**
 Neue Promenade 1a
 a. d. Franckeschen Stiftungen

Wintergerfte
Prima Speisekartoffeln
 Odenwälder Blau
 je Zentner M. 5.—
 Abzugeben Talstraße 6.

Metallbetten
 Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 166 frei. Eisenmöbel-fabrik Subl (Thür.).

Fahrräder
 Naumanns — Germania, Class-Pfeil, Adler, Excelsior, Aggr und Spezialmarken von 80 Mk. an.
 Bequemste Teilzahlung
 Emallieren, Verackeln, sämtliche Ersatz- und Zubehörteile
Otto Hänisch, Turmstr. 156
 Telephone 2719

Heinrich-Seifen sind die besten!
 3-Pfd.-Riegel Kernseife, weißlich, 1. Sorte 1,50 Mk., gelbbraune Sämmerseife, 1. Sorte, das Pfd. 88 Pfg.
 Probebestellungen von 15 Pfund durch die Post von der Seifenfabrik
Wilhelm Heinrich und Schaller in Gera-R.
 Versand nur direkt an Privathaushaltungen.

Aufhebung des letzten Dollarkurses?

Nach der 'Frankfurter Zeitung' würden in Berlin...

Fusion in der Photoindustrie.

Die bereits durch Interessengemeinschaft miteinander...

Ein Packhofausstoß.

Nach Witsch der Vorbereitungslösung ist nunmehr der...

3. G. Maschinenbau und Kalkindustrie.

Wie wir erfahren, haben Verhandlungen zwischen der...

Handlungsmonopol in Preußen?

Das französische Handelsministerium beschäftigt die...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Stimmliche Umkehrung Polens an England.

Von der großen Stimmliche Umkehrung in Polen...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Vor einem Preissturz in Roggen?

Der Handelspolitische Ausschuss des Reichstags...

Beitrag zu den normalen Zollhöhen erreicht.

Der Beitrag der 1. August überstritten und der neue...

Auch diesmal würden wir ein starkes Angebot...

Wie wir erfahren, haben Verhandlungen zwischen der...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Über Eile für geboten, bevor Ausland...

Über Eile für geboten, bevor Ausland...

Beitrag zu den normalen Zollhöhen erreicht.

Der Beitrag der 1. August überstritten und der neue...

Auch diesmal würden wir ein starkes Angebot...

Wie wir erfahren, haben Verhandlungen zwischen der...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Halleische Börse vom 21. August

Table with columns for 'Kurs vom 20. R. 19. R.', 'Kurs vom 21. R. 19. R.', and 'Kurs vom 20. R. 19. R.' listing various stocks.

Beitrag zu den normalen Zollhöhen erreicht.

Der Beitrag der 1. August überstritten und der neue...

Auch diesmal würden wir ein starkes Angebot...

Wie wir erfahren, haben Verhandlungen zwischen der...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Die Schmelzungen in Ruhrgebiet.

In den Schmelzungen zwischen dem Ruhrgebiet und...

Table with financial data including 'In Berlin Notizen den 20. August' and various numerical values under columns like 'Gold', 'Silber', 'Wein', etc.

Aus den Bädern.

Bad Nauheim. Wenn nach der Ferienzeit der Besuch Bad Nauheims noch nicht abflaut, so liegt der Grund hierfür bei der Vorliebe vieler Gäste für die Spätsommer- und Herbstzeit, die nach einer reizvollen Ferienzeit die Landeshofe ausreicht. Außerdem wissen erfahrene Kurbadbesucher, daß sie gerade in diesen Tagen ihre kurgelächlichen ruhiger und angenehmer erübrigen können. Außerdem wird die Kurabgabe ermäßigt. Sie beträgt ab 1. September 30 RM, ab 15. September 20 RM, und ab 1. Oktober 15 RM.

des Wehens". Es wird veranstaltet vom Mittelländischen Automobilclub Köln und besteht aus einem Früh- und Bergzogen, einer Geschicklichkeitsprüfung und als Hauptereignis einer Schönheitsparade, die seit Jahren als der Höhepunkt der Veranstaltung gilt. Umrahmt sind diese sportlichen Darbietungen von gesellschaftlichen Veranstaltungen der Kurdirektion. Gäste, die nur zu Schluß dieser sportlichen Veranstaltungen kommen, benötigen keine Kurkarte, aber auch für solche Gäste, die den Monat September zu einer Kur und Badefahrt benutzen wollen, ist die Kurkarte bedeutend ermäßigt.

Recht-Adler-Verlag nach amtlichen Quellen bearbeitet. Berlin 1930, 2374, 6. Aufl., 70 S., 25 Pf. Ein Handbuch der besten Heilbäder, Geräth, Zubehör, Rezepte, Sommer- und Winterzeiten und der besten Orte. 1000 Seiten. 1930, 2374, 6. Aufl., 70 S., 25 Pf. Heilbäder. 15. Aufl., 25 Pf.

Table titled 'Wertbeständige Anleihen' showing interest rates and values for various types of bonds and securities.

Table titled 'Waffenstände' showing exchange rates for various types of firearms and weapons.

Advertisement for 'Bad Nauheim' featuring the text 'Wellberühmte kohlensäurereiche Kochsalzthermen (30,8-34,4 °C.)' and 'Ermäßigte Kurabgabe ab 1. September'.

Advertisement for 'BAD NAUHEIM' with details about 'Ganzjährige Kurzeit' and 'W. Schaller'.

Advertisement for 'Fachinger!' featuring 'bestes Tafelgetränk für Gesunde' and 'Aerztlich empfohlen'.

Advertisement for 'Bad Sachsa' with the slogan 'Glanzpunkt des Südbarzes' and 'Auskunft durch die Kurverwaltung'.

Advertisement for 'Gernrode-Harz' and 'Stalberg (Harz)', including 'Der Großstädtin den Luftzutritt' and 'Privat-Logis, auch tageweise'.

Large advertisement for 'Bad Harzburg' with stylized typography.

Advertisement for 'Gebirgskurort' and 'Elektrische Nachtischlampen'.

Advertisement for 'Bad Harzburg Waldpark-Hotel Südekum' and 'Sport-Institut Levana'.

Advertisement for 'Gernrode, Töcherl. Mathilde' and 'Schwedische Gymnastik Link-System'.

Advertisement for 'Bad Sooden-Werra' and 'Das schönste Solbad'.

Large advertisement for 'Harzbeek Ostseebad' with the text 'Das ideale Familien- und Frei-Bad inmitten herrlicher Laub- und Nadelwälder'.

Advertisement for 'Danksagung' from Familie Emil Rentsch dated August 19, 1936.

Advertisement for 'Danksagung' for 'Vollständige Wiederherstellung'.

Advertisement for 'Vox-Sprechapparate' and 'General-Vertrieb Gust. Uhlig'.

Advertisement for 'Aus allen Ländern Europas' and '11. Wiener internationalen Messe'.

Large advertisement for 'Die bevorzugten' featuring cars from 'DUX', 'MAGIRUS', 'PRESTO', and 'KOMAG'.

Advertisement for '11. Wiener internationalen Messe' with dates '3.-12. September 1936'.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Dora mit Herrn Dr. jur. Eberhard Nitschke, Merseburg, und unserer Tochter Eva mit Herrn Kaufmann Hans Fischer, Potsdam, geben wir hiermit bekannt

Medizinalrat Dr. Heimbucher und Frau Hanna Heimbucher geb. Reuter

Halle an der Saale, im August 1926 Leipziger Str. 5

Meine Verlobung mit Fräulein Dora Heimbucher beehre ich mich anzudeuten

Dr. jur. Eberhard Nitschke Merseburg, im August 1926,

Meine Verlobung mit Fräulein Eva Heimbucher beehre ich mich bekanntzugeben

Hans Fischer Potsdam, im August 1926.

Friedrichs - Polytechnikum Städt. Gewerbe-Hochschule Cöthen (Anh.) Das Programm für das Wintersemester 1926/27 ist erschienen und kann kostenlos durch das Sekretariat bezogen werden

Koch- und Haushaltschule

M. Strahlendorf, Berlin, Königsgrüner Str. 44. Ausbildung in sämtlichen Haushaltungsfächern nebst Säuglings- u. Krankenpflege, desgleichen Gymnastik. Prospekt kostenlos.

Ämtliche Bekanntmachungen

Bechluss.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Galicia-Romana Mineralabfahrgesellschaft, in Folge §. 24 des Konkursrechts vom 20. September 1926 mittags 12 Uhr, eine Gläubigerparlamentarische Versammlung zu berufen, mit der Tagesordnung: a) Neumahl des Gläubigerauschusses, b) Stellungnahme zu einer Entlassung des Konkursverwalters, c) Beauftragung über Art und Weise der Beendigung der für die Masse angelegten Prozesse.

D. O. L. e., den 17. August 1926. Das Amtsgericht Bd. 7.

Aus anderen Zeitungen

Öffentliche Steuermehnung. Die für den Monat August d. J. noch rückständigen Staats- und Gemeindesteuern sind bis zum 23. August an die Stadtkassapflege zu zahlen, andernfalls die Einziehung im Verwaltungsamtsverfahren erfolgt. Dittfeld, den 17. August 1926. Die Stadtkassapflege. Schröder.

Der Regierungsdirektor Grabi in Göttingen ist zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses des Niedersächsischen Sekretariats ernannt worden. Göttingen, den 13. August 1926. Der kommissarische Vorstand.

Streichenperenz. Die Provinzialstraßen Göttingen-Querfurt wird wegen Neubaudungs- und Teerungsarbeiten in Kilometer 2,350 bis 5,8 vom 23. August bis 20. September 1926 für sämtlichen Verkehr gesperrt. Der Durchgangsverkehr wird vermittelt auf die Straßenverbindung von Göttingen über Bornstedt-Großhofenhausen nach Notthardtshausen und umgekehrt. Göttingen, den 12. August 1926. Der kommissarische Vorstand.

Eine öffentliche Sitzung der Stadterordnetenversammlung zu Göttingen findet am Montag, den 23. August 1926, nachmittags 7 Uhr im Stadtvorordneten-Sitzungslokal statt.

Göttingen, den 19. August 1926. Der Stadtvorordnungspräsident. P. F. Weller.

Unentbehrlich für jeden Wandere

ist die

Pharus-Wanderkarte der Umgebung von Halle

Preis 1.- RM.

Zu haben in der:

Bücherstube der Allgemeinen Zeitung

Hannoversche Str. 10. Telefon 4646

Norddeutscher Lloyd



Bremen AMERIKA

Regelmäßiger Personen- und Frachverkehr nach Nord-, Mittel- und Süd-

AMERIKA Ostasien / Australien

Vorzügl. Reisegelegenheiten in allen Klassen auf bequemen ausgetüschten Dampfern / Bequeme Unterbringung. Hervor. Verpflegung und Bedienung. Reisegepäckversicherung.

Kostenlose Auskunft durch alle Vertretungen in Halle: Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht, Poststraße (Stadt Hamburg). Nur für Frachten: Norddeutscher Lloyd, Frachtkontor Chemnitz G. m. b. H. Postfach 188.

Am Sonntag, dem 15. August 1926, verschied nach langem, schwerem Leiden in Kornau (Allgäu), wo er Heilung suchte, mein lieber Mann, der Vater meines kleinen Töchterchens,

Assessor Dr. jur. Gerhard Elterich

im Alter von 34 Jahren. Dresden-A., Münchner Str. 2.

Im Namen der Hinterbliebenen Frau Dora Elterich geb. Hallwachs. Die Einscherung hat am 18. August in München stattgefunden.

Allen denen, die beim Heimgange unserer lieben Tante Marie Wintzer, geb. Schmidt, am 23. August 1926, im Alter von 72 Jahren, nach langem Leiden, in Kornau (Allgäu) entschliefen, sagen wir herzlichsten Dank. Im Namen aller Angehörigen: Marianne Wintzer.

Todesfälle:

Arthea Böhme, 16 J., Halle (Beerdigung 21. 8., 3 Uhr, von der Beerdigungsanstalt des Südbahnhofes aus). Helene Böhme, 22 J., Halle (Zaunberg 21. 8., 3 Uhr, in der Kapelle des Westbahnhofes). Anna Böhme, geb. Schmidt, 21 (Beerdigung 23. 8., 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südbahnhofes aus). Carl Böhme, Halle (Beerdigung 23. 8., 2 Uhr, auf dem Südbahnhof). Maria Böhme, Halle (Beerdigung 21. 8., 3 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Hermann Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 73 J., Göttingen (Beerdigung am 23. 8., 8 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). August Böhme, Straßenmeister 1. 8., 84 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Carl Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 81 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Nikolaus Böhme, Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr). Die Leiche geb. Böhme, 66 J., Reinbeck (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr). Paul Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 81 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Paul Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 81 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Paul Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 81 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Paul Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 81 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus). Paul Böhme, Stadthausstr. 1. 8., 81 J., Göttingen (Beerdigung 22. 8., 3 1/2 Uhr, von der Beerdigungsanstalt aus).

Verlobungen: Dora Heimbucher mit Dr. jur. Eberhard Nitschke, Halle. - Constanze Heimbucher mit Kaufmann Hans Fischer, Halle. - Güte Heimbucher mit Herr Simon Johann, Halle. - Güte Heimbucher mit Herr Hans Hoff, Nordhausen. - Bernadine Heimbucher, Carl Albrecht mit Herr Carl Böhme, Halle, Stadthausstr. 1. 8. - Dr. med. Carl Elterich mit Fräulein Gertrud Böhme, Halle. - Fritz Böhme mit Fräulein Gertrud Böhme, Halle.

Haupt- u. Schlussziehung am Sonntag den 26. August 1926. Hauptspiel-Lotterie 20000 Gewinne u. 2 Prämien in Werte von Mark. 412000, 200000, 100000, 60000, 40000. Einzellos M. 1.- Doppelloos M. 2.-. Glücksbriefe mit 5 Loosen aus 5 M. Glücksbriefe mit 10 Loosen 10 Doppellosen aus 10 M. Überall erhältlich. A. MOLLING, BERLIN W 9, Lennestr. 4. Postfachkonto Berlin 28328.

Zurück Dr. Malbranc Facharzt I. Haut- u. Hautleiden. Gr. Steinstr. 59. Sprechst. 10-1, 4-7.

Von der Reise zurück! San-Pat Dr. Grüneberg Poststraße 8. 9-12 1/2, nachm. auf Sonnab. 3 1/2-6

Zurückgekehrt Augenarzt Dr. Berger Gr. Steinstr. 15

Für Seetücker die durch das Fortschreiten der Seetückerkrankung von den Seetückerkrankungen, Lebensmitteln, allen Seetückerkrankungen. Haupt-Seetückerkrankungen. Angehörige.

Sport-Artikel für Fußball-, Tennis-, Hockey-, Ruder-, Turn-, Radfahrer-, sowie für Leichtathletik und Touristik am liebsten in unserer Auswahl sehr preiswert.

H. Schnee Nacht, S. F. Biermann, Halle, Gr. Steinstr. 64. Strohhüte, Halbes Leder, Halbes Leder, Halbes Leder, Halbes Leder.

Auto-Garagen mit allem Zubehör. Tankanlagen, Fahrrad-Schutzkassen, Schuppen jeder Art. Gebr. Achenbach, G. m. b. H., Eisen- u. Metallwerke, Weidemannslag, Postfach Nr. 337, Vastr. Fritz-Welde, Halle, Wegsch. Eisenstr. 9, Tel. 5631.

Gaskocher mit patent. Sparbrennern Marke Classen, 40 bis 60°, Gasersparnis. Zurückschließen der Flamme ausgeschlossen, in verschied. Preislagen vorrätig. Alle Gaskocher werden repariert und mit obigen Brennern versehen.

Aug. Domke, Blechschnitzmeister und Installateur, Taubenstr. 9. Fernsprecher 5566.

Betr. Chiffre-Anzeigen! Anfragen nach Adressen von Chiffre-Anzeigen in Verbindung treten zu können, müssen schriftliche Angebote mit der genauen Bezeichnung der Chiffre-Nummer eingesandt werden, da denn der Auftraggeber von uns zugestellt erhält.

Anzeigen-Verwaltung

Bettfedern-Dampfreinigung mit moderner Anlage. Freie Abholung u. Zustücklieferung der Bettfedern am selben Tage. Jeder Kunde kann bei der Reinigung zugegen sein. Der telefon. Anruf genügt! Telefon 4650. Auf wirklich federichs u. lerb-sichte. Inletts jetzt 10 Prozent Rabatt. Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kleingasse.

Bettfedern-Dampfreinigung mit moderner Anlage. Freie Abholung u. Zustücklieferung der Bettfedern am selben Tage. Jeder Kunde kann bei der Reinigung zugegen sein. Der telefon. Anruf genügt! Telefon 4650. Auf wirklich federichs u. lerb-sichte. Inletts jetzt 10 Prozent Rabatt. Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2, Eingang Kleingasse.

Gewinnung 5. Klasse 27. Preisloos-Eisenbahnlotterie (253. Preis.) Klassen-Lotterie. Ohne Gewähr Rückzahl verboten. Auf jede geogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je eine auf die Klasse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II. 10. Ziehungstag 20. August 1926. An der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 R. gezogen.

Gewinnung 5. Klasse 27. Preisloos-Eisenbahnlotterie (253. Preis.) Klassen-Lotterie. Ohne Gewähr Rückzahl verboten. Auf jede geogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je eine auf die Klasse gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II. 10. Ziehungstag 20. August 1926. An der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 R. gezogen.

Die Städtischen Lotterieverwalter. Frenkel, Große Steinstrasse 14. Lehmann, Grosse Steinstrasse 19. Rogge, Moritzwinger 7.

Die 'Kleine Anzeiger' sind in zwei Hefen...
Das erste Heft ist am 3. September...
Das zweite Heft ist am 10. September...

Kleine Anzeiger

Die 'Kleine Anzeiger' haben ein Ziel...
das ist die Förderung der...
des Vaterlandes in jeder Weise...

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite **85 Extrablätter** an 88 verschiedenen Stellen der verkehrsreichen **Sehenden Gassen** zum **Ausgang** gebracht. Die **Erfolgsicherheit** der Anzeigen wird **dadurch** **vervielfacht**.

Offene Stellen

Wir suchen einen gut eingeführten, rührigen

General-Vertreter

für Autokos (auch in Verbindung mit Unfall- und Haftpflicht). Geht. Verrichtungen unter Aufgabe von Referenzen erweist.

Sächsische Versicherungs-Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden

Direktion Berlin W. 9, Königin-Augusta-Straße 10/11.

Kuhfütterer

bei mehreren Käufern, Burgdorf, Halle, Hildesheim u. a. m.

Stellung

nach Ausbildung als Diener, Telegraph, Dienstreifer und Chauffeur mit Führerschein 3b als Diener-Chauffeur

Haftpflichtversicherung

zur für Schüler der Dienststellen

Laufburische

Magener Zeitung für Mitteldeutschland

hufschmied

mit 24 Jahren in Eisenhammer, Hof und Logis in Hainz, Vorkursen erwünscht.

2 Lehrlinge

die schon in anderen Wirtschaften tätig waren

Gutschein

aus dem Verlage von 10 Wochen

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

für 10 bis 12 Stunden

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Arbeiter

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Arbeiter

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Arbeiter

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Mädchen

zum Waschen, das schon in der Küche gearbeitet hat

Einmaliges

Arbeitsverhältnis

Neues vom Tage

Ein Mittel gegen Malaria entdeckt.

Der Pharmazeutischen Abteilung der I. G. Farbenindustrie, Bayer in Leverkusen hat sich...

Man ludte seit Jahrzehnten nach einem derartigen Mittel, war aber bei der Arbeit dadurch benachteiligt, daß Tierverluste begünstigt...

Trauriges Nachspiel einer Familien-Tragödie.

Bor einigen Tagen erkrankte sich in Berlin angeblich wegen fortgesetzter Diebstähle ihres Ehemannes ein Gelehrter des Eisenbahnarbeiters...

Seht, das tut nichts...

In Köpenick in Schleien war der 65 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Kohrt mit dem Schladen von Kräftigen von einem Wagen beharrt...

Unglaubliches Glück.

Ein Rechtsanwalt aus Ebersfeld fuhr mit seinem mit sechs Personen besetzten Automobil gegen die gefahrene Schranke bei der Stadte...

Das bausfällige Wien.

Nachdem sich vor einigen Tagen in einem Hause in Wien das Treppenhaus von der Wand losgelöst hatte und mit drei Personen in die Tiefe stürzte, haben sich gestern wiederum...

Dammruß kurz nach Postleuten eines D-Zuges.

Bei Abreise in der Nähe von Prag in der Tschechoslowakei ereignete sich gestern nacht ein umfangreicher Dammruß...

Das Ende eines Geizhalses.

Ein der reichsten Geldverleiher und Wucherer Bulgarians, der in der Stadt Gorngajumaja wohnte, ist aus einem ungewöhnlichen Anlasse aus dem Leben geschieden...

Im verflochtenen Jahre hatte er einem seiner Mitbürger einen Betrag von etwa 450 Reichsmark geliehen. Inermittelbar aber hatte er den Wucherer...

Auf der Suche nach den Eisenbahnattentätern.

Bisher keine Erfolge - Die Zahl der Toten vermutlich 24.



Auf der Strecke Berlin-Hannover ist, wie ausführen konnte, zwischen Stendal und Hannover in der Nähe des Dries Meierdosen ein scheinlicher Eisenbahnattentat...

Ueber die Ursachen der furchtbaren Katastrophe, die den Berlin-Köln-D-Zug getroffen hat, sind zwei verschiedene Meinungen vorhanden...

Ob es sich um ein Attentat oder um eine Fahrlässigkeit im Betriebe handelt. Die Eisenbahnverwaltung und auch die Behörden der Staatsanwaltschaft...

In sachmännlichen Kreisen wird nach einer Berliner Zeitungsmeldung fast übereinstimmend es sich um ein Attentat handelt. Man weiß...

Verdächtig 24 Todesopfer.

Das Bild des Grauens an der Unfallstelle hat dadurch etwas verdichtet, daß es gelungen ist, die beiden noch immer in einander gefesselten D-Züge festzunehmen...

zwei dieser Fälle ereignete. Der 13jährigen Tochter Elisabeth der Zimmermanns A. aus Meinersee wurde von einem Auto ein Bein abgefahren...

Einschädigung für die Opfer von Leiferde?

Wie mit der Reichsbahnverwaltung erfragt, ist, doch zu betonen, daß die Verantwortung für das Eisenbahnunfall in Leiferde bei Hannover...

Stellungnahme des Reichskabinetts.

Das schwere Eisenbahnunfall bei Hannover hat, obwohl ein Attentat, als erwiesen anzusehen ist, doch zu betonen, daß die Verantwortung...

Diamantfieber in Afrika.

15.000 Diamantengräber im Westafrika. Telegramme aus Johannesburg (Südafrika) berichten von einem sensationellen Beifall...

Von Heubienen erschossen.

Großes Aufsehen erregt in Rom der gewaltsame Tod des Fürsten Umberto Ruspoli, des früheren Militäradmittals der Pariser Woiwodschaf...

Ein höflicher Piratenführer.

Nach Meldungen aus Hongkong (China) wurde ein der Standard Oil Company gehörender Dampfer bei Talung im Ranton-Delta von Piraten überfallen. 3000 Fässer...

Das Ende der Brandstiftung. In einer der letzten Klänge brannte in Greifenhagen in Pommern das Holzwerk des Wandstills harp nieder...

Uebler Fliegerabfuhr. Während eines lebungsstages führte nach einer Meldung aus Basel (Schweiz) der 26jährige Flieger...

Bereitstellung zum Empfang. In der Vorbereitung der Stadt Neuzorf ist schon seit Vorbereitungen zum Empfang der anstehenden Kanal-Dampfer...

Das Erkenntnisgericht. Frau M. Ihre beiden Zwillinge sind wahrhaftig nicht zu unterscheiden; vermehren Sie sie nicht...

Runftprogramm.

Mitteldeutscher Gebirgs. Sonntag, 22. Aug. 8.30 bis 9.00 Uhr: Reglerinnen aus der Leipziger Universitätsfilarie (Hof, Frau Müller). 9.00 Uhr: Morgenfeier. 11.00 bis 12.00 Uhr: Liebertragung...

Mitteldeutscher Gebirgs. Montag, 23. August.

Runftprogramm (Wittig). 10.00, 2.45, 6.00, 8.20 Uhr: Singspiele. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Voraussage. 12.00 Uhr: Mittagsmusik. 12.45 Uhr: Kanonenzeitung...

